

## Basler Burgenstubenkränzli 2008

Wir stellen Ihnen unsere neue Veranstaltungsreihe vor: Unsere Burgenstube soll nicht nur am „Niggi-Näggi“ offen stehen, und sie soll entsprechend ihrer gemütlichen Ambiente Raum bieten für Anlässe eher ungezwungener Art. Das ist die Ausgangslage für die Schaffung einer neuen Reihe, die wir – etwas nostalgisch – „**Burgenstubenkränzli**“ nennen.

Referenten/-innen stellen in einem ca. halbstündigen Gespräch Projekte aus ihrer Arbeit vor und Sie haben Gelegenheit zu Fragen und Diskussionen. Den ersten „Viererblick“ solcher Arbeitsberichte präsentieren im Jahr 2008 vier Vorstandsmitglieder. Wenn diese Anlässe auf Interesse stossen, werden wir sie im nächsten Jahr mit neuen Referenten/-innen aus der Regio fortsetzen. – Im Anschluss an ein Kränzli wird jeweils ein kleiner Apéro serviert.

**Zeit:** Beginn jeweils 18.15 Uhr

**Ort:** Burgenstube, Stapfelberg 4, Basel (bei der Hauptpost Freie Strasse/Rüdengasse)

### 1. Basler Burgenstubenkränzli:

Donnerstag, 28. Februar 2008

**Eugen Dietschi-Kunz (1861-1951),  
der „Burgenstubenvater“**

Verena Bider, Vizepräsidentin

Der Oltnen Buchdrucker war ein rühriger Mann:  
Neben der Berufstätigkeit und der Mitarbeit in



vielen Vereinen befasste er sich mit Geschichte, Genealogie und Burgen. Er regte die Gründung eines Burgenarchivs an (unsere Burgenstube!), und überliess den Burgenfreunden seine grosse Zeitungsartikel- und Bildersammlung.

### 2. Basler Burgenstubenkränzli:

Donnerstag, 24. April 2008

**Markus Lutz (1772-1835), der rührige Lexikonverfasser und revolutionäre Baselbieter Pfarrer**

Christoph Matt, Präsident

Markus Lutz studierte in Basel und wurde während der Revolutionszeit 1798 von den „Läufelfinger Hausvätern“ als wohl einziger zum Landpfarrer gewählt.

Er baute dank guter Beziehungen eine immense Bibliothek und Handschriftensammlung auf – die Grundlage seiner publizistischen Tätigkeit. Seine geographisch-statistischen Lexika und seine „vaterländischen“ (heimatkundlichen) Schriften sind interessante Zeitdokumente.



### 3. Basler Burgenstubenkränzli:

Donnerstag, 26. Juni 2008

**Von der Höhlenmalerei zum Computerspeicher – Informationsquellen der Geschichte**

Armin Schweizer, Vorstandsmitglied



Glücklicherweise hinterlassen die Menschen seit Jahrzehntausenden Bilder und Texte für die geschichtsinteressierte Nachwelt. Wir zeigen Ihnen, mit welchen Quellen sich die Spezialisten heute befassen müssen.

### 4. Basler Burgenstubenkränzli:

Donnerstag, 23. Oktober 2008

**CSI am Museum: Theo der Pfeifenraucher**

Liselotte Meyer, Vorstandsmitglied, und Gerhard Hotz, Anthropologe am Naturhistorischen Museum Basel.

„Theo“ wurde zwischen 1779 und 1833 im Kleinbasel beerdigt. Mit unterschiedlichen Methoden wird die Lebensgeschichte von Theo rekonstruiert. Er soll – wenn irgend möglich – aufgrund historisch bekannter Personen identifiziert werden.

